

Espelkamp



GUTEN MORGEN

In Frieden

Rollenverteilung beim Krippenspiel. Dass es Streit um "Maria" geben könnte, damit hätten die Organisatorinnen ja vielleicht gerechnet. Aber um "Kind 1" und "Kind 2" mit etwa gleich großen Sprech-Anteilen? Zwei eifrige Mädchen können sich da partout nicht einigen. Als am Ende das Los gezogen werden muss, fließen sogar Tränen. Die vermeintlich Unterlegene ist untröstlich, bis man sehen kann, wie beide Mädchen die Köpfe zusammen stecken und tuscheln. Schließlich treten sie vor und machen einen Vorschlag: Ob sie den besonderen Satz, an dem ihnen beiden so viel liegt, nicht vielleicht gemeinsam vortragen dürften? „Die Gute Nachricht heute Abend heißt: Alle können zu Jesus kommen. Niemand muss draußen bleiben!“ Nicht nur der Pastorin geht das Herz auf. Da haben zwei Weihnachtsfrieden geschlossen und noch dazu an so besonderer Stelle. So bekommt das Krippenspiel sogar eine kleine Extra-Botschaft. Margit Brand

TAGESKALENDER

RAT UND HILFE

Zentrum für Pflegeberatung, Telefon 05772/2004530, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

BÄDER

Freizeitbad Atoll, Trakehner Straße 9, Telefon 05772/979840, 10 bis 22 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

Förderverein Gemeindezentrum Gestringen, Gemeindezentrum 10 Uhr Frühstück.

VEREINE UND VERBÄNDE

CVJM-Haus Frotheim, Telefon 05743/8047, von 15 bis 16.30 Uhr Kinderjungschar für Sechs- bis Achtjährige, von 15 bis 16.30 Uhr Teeniejungschar für 9- bis 13-Jährige.

KINDER UND JUGENDLICHE

Isy 7, Telefon 05772/6107, 14.30 bis 16.45 Uhr Kinderladen für 6- bis 12-Jährige, 16 bis 20 Uhr Offener Treff für 13- bis 21-Jährige.

SENIOREN

DRK-Seniorenbüro, Telefon 05772/99539, 9 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Stövchen im Bürgerhaus, 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht eine Gruppe Jugendlicher, die in ein Schnellrestaurant an der Breslauer Straße gehen. In der Gemeinschaft schmeckt es doch immer noch am Besten, findet. . . EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 05741/3429-0
Fax 05741/3429-31
Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Lokalredaktion Espelkamp
Wilhelm-Kern-Platz 5, 32339 Espelkamp
Felix Quebbemann 05772/9791-11
Fax 05772/9791-20
espelkamp@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Ein buntes, großartiges Krippenspiel

Weihnachtsmusical „Stern über Bethlehem“ wird in der Christuskirche aufgeführt

Von Andreas Kokemoor

Isenstedt (WB). Mit einem ans Herz gehenden Weihnachtsmusical haben die Besucher der Christuskirche am Nachmittag des Heiligen Abend das Weihnachtsfest begonnen.

40 Kinder im Alter zwischen 4 und 13 Jahren sowie 20 Jugendliche und Erwachsene haben das Weihnachtsmusical „Stern über Bethlehem“ von Markus Hottiger aufgeführt. Beseelt und ergreifend ließen sie im voll besetzten Gotteshaus die Besinnlichkeit der Weihnachtsfeiertage aufkommen. Der Altarraum bildete die Bühne für das großartige Krippenspiel. Links davon war eine weitere Bühne aufgebaut, von der Lieder wie „Das Warten hat ein Ende“, „Engel“ oder „Freudenfest“ mal laut und stimmungsvoll geschmettert, mal leise, gefühlvoll und Klang erhaben vorgetragen

Die Eltern hatten im Vorfeld des Weihnachtsmusicals die liebevollen und detailverliebten Kostüme erstellt.

wurden.

„Lass Weihnachten werden, dass wir dich erkennen“, sprach Pfarrer Adalbert Detering, der den liturgischen Teil übernahm, zum Segen. Die jungen Sänger hatten zuvor diesen Wunsch mit Spiel und Gesang erfüllt. Sie erhielten stürmischen Applaus – am Ende des großartigen Musicals, für alle Beiträge. So war es gewollt.

Seit Samstag vor dem 1. Advent haben die Kinder und Jugendlichen sowie die Erwachsenen aus der evangelischen-lutherischen Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim unter der Leitung von Anja Zoschke, Birgit Stockmann und Kornelia Kirchner sowie Annegret Blomeyer das Stück einstudiert. Chorleiterin Annegret Blomeyer dirigierte die Kinder beim Musical.

Die Eltern hatten im Vorfeld die liebevollen und detailverliebten Kostüme erstellt. So wurden die Engel mit Heiligenschein ausgestattet. Die Hirten waren natürlich mit ihrem Hirtenstab auf der Bühne unterwegs. Die Soldaten erhielten Rüstung und Schwert. Alles war selbst genäht.



Tolle Kostüme und viel Freude hatten die jungen Darsteller. Das Weihnachtsmusical „Stern über Bethlehem“ hat in der Christuskirche

Das Weihnachtsmusical beschrieb die Weihnachtsgeschichte. Den Kindern und Eltern im Publikum wurde nicht nur die biblische Weihnachtsgeschichte weitergegeben, sondern es flossen auch historische Fakten auf humorvolle und zeitgemäß ernsthafte Weise ein. Die Lieder waren eingängig und wurden auch von den Gottesdienstbesuchern schnell aufgenommen.

Die Jungen und Mädchen hatten beim Spielen sichtbar viel Spaß und das übertrug sich spielend leicht auf die Gottesdienstbesucher. Die Christuskirche war erfüllt von Freude am Spiel und festlichem Gesang.

Wer bis zum Familiengottesdienst noch in der Hektik der Vorweihnachtszeit gefangen war, wurde spätestens durch das liebe-

voll gestaltete und vorgetragene Musical in die Besinnlichkeit der Weihnachtsfeiertage getragen.

Besondere Momente gab es in dem Familiengottesdienst einige. Herauszuheben ist aber sicherlich der Augenblick, als die Musicaldarsteller mit Knicklichtern zu ihrem Gesang die Hände in die Höhe streckten, die Arme schwenkten und dabei das Lied „Stern über Bethlehem“ erklang. Ein erhebender Moment, der die Besucher mit seinem tollen Arrangement mitnahm, in die Stadt der Geburt Jesu.

Mit einem Lachen auf den Gesichtern und viel Freude im Herzen verließen die zahlreichen Gottesdienstbesucher die Isenstedter Christuskirche. Nun konnte die Bescherung am Heiligen Abend kommen.

die vielen Besucher auf die besinnlichen Festtage eingestimmt. Die jungen Darsteller erhielten viel Applaus. Fotos: Andreas Kokemoor



Ein Moment, der in der Christuskirche für eine besinnliche Atmosphäre gesorgt hat; mit Knicklichtern wurde gesungen.

Süße Überraschung zum Weihnachtsfest

Grundschüler unterstützen die Tafel Lübbecke Land

Espelkamp (WB). Bereits seit einigen Jahren spenden die Schüler des Grundschulverbundes Espelkamp Süd, Teilstandort Benkhäuser, einen Teil ihrer Süßigkeiten vom Martinssingen an die Tafel Lübbecke Land.

„Die Kinder teilen gerne“, weiß Grundschullehrerin Imke Brockmeier. Und so konnten einige Drittklässler stellvertretend für alle Kinder der Benkhäuser Schule zwei große Kartons voller Schokolade, Gummibärchen und anderer Leckereien an die Tafel übergeben. Dazu führen die Jungen und Mädchen mit ihren Eltern und der Klassenlehrerin nach Lübbecke in die dortige Stadthalle, wo die Tafel an diesem Tag Spenden entgegennahm.

Viele Weihnachtskisten kamen zusammen, darunter auch die süßen Überraschungen der Grundschüler. Die jungen Besucher durften auch einen Blick in die „Weihnachtsstube“ und den „Kinderraum“ werfen – die Räume, in denen Kinder und Erwachsene ihre Präsente auswählen dürfen.

„Zusammen mit den sehr ausführlichen und freundlichen Erklärungen einer Tafel-Mitarbeiterin war es eine tolle Erfahrung für die Kinder zu sehen, was mit ihren Spenden passiert“, sagte Brockmeier und freute sich mit den

Schülern darüber, dass die Schule auch in diesem Jahr wieder die Tafel Lübbecke Land tatkräftig unterstützen konnte.



Die Schüler der dritten Klasse haben zwei Kartons Süßigkeiten bei der Tafel Lübbecke Land abgegeben.

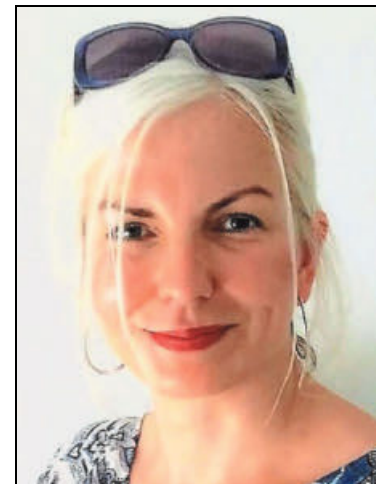
Bastuck ist seit 25 Jahren dabei

Arbeitsjubiläum im Ludwig-Steil-Hof

Espelkamp (WB). Michaela Bastuck hat am Ludwig-Steil-Hof (LSH) ihr 25-jähriges Dienstjubiläum gefeiert. 1969 wurde sie in Herford geboren. Sie wuchs auf in Hüllhorst und Lübbecke, absolvierte an der Höheren Handelsschule für Wirtschaft die Fachhochschulreife und erlernte den Beruf der Schaugewerbestalterin im Kaufhaus in Bünde.

Sie arbeitete in diesem Beruf, bis durch den Kontakt mit Menschen mit Behinderungen ihr Interesse an sozialer Arbeit geweckt wurde. An der „Fachschiule für Heilerziehungspflege“ ließ sie sich zur Heilerziehungspflegerin ausbilden und leistete 1994 ihr Anerkennungsjahr am LSH im Bereich Psychosoziale Rehabilitation ab. Dort fand sie großen Gefallen an ihrer Arbeit. Sie absolvierte mehrere Weiterbildungen, um die Klientel umfangreich unterstützen zu können. So hat sie an der Fachhochschule der Diakonie studiert und in diesem Jahr mit dem Bachelor abgeschlossen.

Zuvor hatte sie sich zur Fachkraft für Geronto-Psychiatrie in den Bereichen Praxisanleitung und Qualitätsmanagement ausbilden lassen und dabei als Beauf-



Michaela Bastuck arbeitet seit 25 Jahren im Steil-Hof.

tragte eine Selbstbefähigungswohngruppe aufgebaut. Jetzt arbeitet sie in der Psychosozialen Rehabilitation des LSH im Case Management und im gemeinschaftlichen Wohnen.

In ihrer Freizeit arbeitet die Mutter zweier Söhne ehrenamtlich in der Cafeteria der Gesamtschule in Hüllhorst mit. Sie geht gerne im Moor spazieren und bringt ihren Urlaub auf Nordseeinseln.